



Das

Gemeindeblatt

der Evangelischen Kirchengemeinde Erfurt-Südost

Heft 6 - 2025 Dezember / 2026 Januar

**Gott spricht:
Siehe, ich mache alles neu!**

Offenbarung 21,5

Jahreslosung 2026



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20* C+M+B+26

Seite 6

Festliche Musik
im Advent

Seite 10

**Gustav - Adolf - Kirche ★ Lukaskirche
Evangelisches Kinderhaus am Drosselberg**

Impressum: Das „Gemeindeblatt“ erscheint
6 Mal /Jahr / Auflage: 2000 -2200
Herausgeber: Gemeindekirchenrat der
Evangelischen Kirchengemeinde
Erfurt-Südost.

Die hier abgedruckten Texte stellen nicht
zwangsläufig die Meinung der Redakteure
dar.

Redaktionskreis: Michael Schwarzkopf,
Thomas Riedel, Herbert Rietz
Satz und Gestaltung: Herbert Rietz mittels
Software Affinity Publisher3 by canva
Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de
29393 Groß Oesingen
Anregungen, Meinungen und Kritik sind
willkommen.

Schreiben Sie bitte an: Herbert Rietz
Email: presse@ev-kirche-erfurt-suedost.de
oder per Brief an
Redaktion „Gemeindeblatt“
Singerstr. 1
99099 Erfurt

Der **Redaktionsschluss** für die nächste
Ausgabe ist Freitag der **16. Januar 2026**.
Die neuen Hefte liegen dann am **03.02.**
ab 14.00 Uhr zur Abholung bereit.

Was steckt drin im neuen „Gemeindeblatt“?

- 03 Angedacht
- 04 Sie haben gewählt! (GKR 2025)
- 05 Gedanken zur Jahreslosung 2026
- 06 Sternsinger 2026
- 08 Barbarazweige
- 09 Religion für Neugierige
- 10 Kirchenmusik im Advent
- 12 Ausblick und Rückblick
- 13 Unsere Kreise
- 14 Gottesdienste
- 16 Kids & Family
- 20 Neues aus dem Kinderhaus
- 23 In eigener Sache
- 24 Unsere Unterstützer
- 24 Wo Glaube ankommt
- 27 Freud und Leid
- 28 Der „heiße Draht“ zu uns

Titelbild: rawpixel auf Pixabay

**Das
Gemeindebüro
bleibt vom
23.12.25 - 05.01.26
geschlossen**

**Viel Freude beim Lesen des
Gemeindeblattes!**



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.

www.GemeindebriefDruckerei.de



Liebe Leserinnen und Leser,

stellen Sie sich vor, Sie greifen nach Ihrer Lieblingstasse rechts oben im Hängeschränk, um sich noch einen Tee zu kochen, bevor Sie sich auf den Weg machen. Diese Tasse haben Sie ins Herz geschlossen, denn es ist Ihr Mitbringsel von Ihrer Hochzeitsreise, damals aus Übersee. Und jedes Mal, wenn Sie sie aus dem Schränk nehmen und einen Tee in ihr zubereiten, wird Ihr Herz ein kleines bisschen leichter in der Erinnerung an damals. Aber heute greifen Sie in Ihrer Geschäftigkeit leicht daneben und die Tasse fällt... und schlägt hart auf die Fliesen Ihrer Küche auf. Diesem Aufprall kann sie nichts entgegensetzen und sie zerbricht in tausend Teile. Ihr Herz schmerzt über den Verlust, denn Sie wissen, diese Tasse kann kein Duplikat ersetzen.

An wie vielen Stellen in unserem Leben schlagen Pläne, Träume und Optionen hart auf die Realität auf und zerbrechen wie Porzellan? Vielleicht starb bei dem einen der Partner oder bei einem anderem durchkreuzte eine Arbeitslosigkeit die Lebenslinien. Vielleicht machte Streit eine Familie kaputt oder hinzutretende Außenstehende veränderten Freundschaften. Alles Beispiele, die von Schmerz, Leid und Aussichtslosigkeit erzählen, die fast jeder mit einer Episode aus seinem Leben ergänzen könnte. Doch wie wäre es, wenn wir über unser Leben – wie brüchig es auch sein mag – eine andere Perspektive ausrufen würden.

Getreu der Weihnachtsgeschichte, in der der Engel ruft: „Fürchtet euch nicht, siehe, ich verkündige euch eine große Freude!“ Denn Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Das neue Jahr 2026 steht unter dieser Überschrift.

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu! (Off. 21,5)

In all unseren Zerbruch hinein, Gott zutrauen, dass er es gut, ja sogar noch besser machen kann.

In diesen Sinn wünsche ich Ihnen frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr 2026.



Ihr Thomas Riedel



Am 28. September hat unsere Gemeinde einen neuen Gemeindekirchenrat (GKR) gewählt. Die gewählten acht Kirchenältesten und drei Stellvertreter wurden beim Gottesdienst am 26. Oktober in ihr Amt eingeführt. Außer den gewählten GKR-Mitgliedern gehören die beiden Pfarrer dem GKR an; gemeinsam leiten sie die Gemeinde. Der neue GKR hat sich bei seiner ersten Sitzung am 3. November konstituiert und Frau Angela Messing-Banse zu seiner Vorsitzenden gewählt, außerdem Frau Petra Kühn als ihre Stellvertreterin und Pfarrer Schwarzkopf als ihren Stellvertreter. Der neue Gemeindekirchenrat dankt für das Vertrauen, das die Wahl gezeigt hat und wird im Gespräch mit allen in der Gemeinde unser kirchliches Leben gestalten. Dazu bitten wir um Ihre Unterstützung und Ihr Gebet.

Pfarrer Michael Schwarzkopf



Gott spricht:
Siehe, ich
mache alles
neu!

Offenbarung 21,5

ANDERS GESAGT: ZUKUNFT

Liebe Zukunft, von der ich nicht weiß, wie du aussiehst. Es gibt Zeiten, da kann ich kaum an dich glauben. Manchmal erscheint es mir unwahrscheinlich, dass es dich gibt. Erst recht nicht für eine Ewigkeit.

Ich weiß nicht, ob du in das schauen kannst, was wir Gegenwart nennen. Sollte es so sein, dann weißt du, dass die in der letzten Zeit eher entmutigend war. Ja, vielleicht hast du sogar Angst um dich selber bekommen.

Ich jedenfalls gebe zu, dass ich zuweilen verzagt bin. Ich weiß nicht, ob ich in dich, liebe Zukunft, Vertrauen setzen kann. Dabei kannst du ja gar nichts dafür.

Manchmal kann Vertrauen wohl nur ein „Trotzdem“ sein. Beharrlich mogelt es sich in mein Verzagen. Und fängt einfach an, mit einem be-

hutsamen „Ja“ zur Gegenwart. Da, wo sie nah ist und klein und so schön.

Dann höre ich plötzlich das Lied, das eine Nachbarin im Treppenhaus summt. Und sehe im Fensterrahmen den Streifen aus Azur, der zwischen Wolken über den Häusern schwebt. Jetzt ist heute und ich bin hier. Ein neuer Tag ist da und nun beginnt ein neues Jahr.

Ich nehme mir vor, dem „Trotzdem“ einen Raum zu geben in meinen Gedanken. Als ob es ein Brachland sei, aus dem etwas werden könnte, wenn ich beginne, es zu pflegen.

Denn es könnte ja sein, liebe Zukunft, dass du Vertrauen in mich setzt. Und ich dazu beitragen kann, dass es dich gibt.

TINA WILLMS



Die Aktion Dreikönigssingen 2026 steht unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“. Als Kinderarbeit bezeichnet man Einkommen schaffende Tätigkeiten, für die Kinder zu jung sind, die sie vom Schulbesuch abhalten und die ihrer Gesundheit und Entwicklung schaden. Ausbeuterische Kinderarbeit verletzt Kinderrechte und ist international verboten. Wenn Kinder dagegen gelegentlich im Haushalt helfen oder nach der Schule einer zeitlich begrenzten, ungefährlichen Tätigkeit nachgehen, ist das keine Kinderarbeit.

Die Weltgemeinschaft hat ihr Ziel, Kinderarbeit bis 2025 zu beenden, nicht erreicht. 138 Millionen Kinder zwischen fünf und 17 Jahren arbeiten, 54 Millionen von ihnen unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Produkte aus Kinderarbeit gelangen auch in Deutschland in den Handel.

Ausführliche Informationen zur Aktion Dreikönigssingen 2026 sowie den neuen Sternsingerfilm von und mit Reporter Willi Weitzel finden Sie ab Ende September auf der Internetseite: www.sternsinger.de

In unserer Gemeinde sind die Sternsinger der Kath. Gemeinde am 11.01. im Gottesdienst ab 10 Uhr zu Gast und sammeln für die Aktion. Ab diesem Tag können Sie auch im Gemeindebüro einen Segensaufkleber für Ihre Wohnung / Haus / Büro abholen.



20*C+M+B+26

Spenden werden dort angenommen und an die Aktion weitergeleitet!



SCHULE * STATT FABRIK

Sternsingen
gegen Kinderarbeit

WAS IST KINDERARBEIT



Wenn Kinder oder Jugendliche unter 18 Jahren Tätigkeiten verrichten, spricht man von Kinderarbeit.



Kinderarbeit gefährdet die körperliche und seelische Entwicklung junger Menschen und erschwert oder verwehrt den Zugang zu Bildung. Entscheidend sind Art, Umfang und Umstände der Arbeit.

Die schlimmsten Formen von Kinderarbeit sind Kinderprostitution und -pornografie, der Einsatz von Kindern in bewaffneten Konflikten oder für illegale Aktivitäten wie den Drogenhandel sowie Sklaverei und Zwangsarbeit.



Nicht jede Tätigkeit ist schädlich für Kinder. Sie können beispielsweise in begrenztem Umfang im elterlichen Betrieb mithelfen und dennoch zur Schule gehen oder Zeit zum Spielen haben.



4. DEZEMBER

STERBEN UND BLÜHEN

DIE BARBARAZWEIGE SIND ÄLTER ALS DER WEIHNACHTSBAUM

Was haben ein Koch und ein Artillerist gemeinsam, ein Architekt, ein Bergmann – und ein Sterbender? Dieselbe Patronin haben sie, merkwürdigerweise, die Märtyrerin Barbara, deren Gedenktag am 4. Dezember begangen wird. Dass sie so unterschiedliche Menschen als Helferin geschätzt haben, deutet darauf hin, wie beliebt Barbara einmal im Himmel der Vollendeten gewesen ist.

Zumal ihr Kult uralte, vorchristliche Wurzeln besitzt: Wer am Barbaratag Zweige vom Kirschbaum oder vom Forsythienstrauch ins Wasser stellt, damit sie am Heiligen Abend blühen, führt damit einen archaischen Fruchtbarkeitsbrauch fort. Ursprünglich wurden die Zweige geschnitten, wenn der Weidebetrieb zu Ende war; wenn sie dann in Stall oder Stube blühten, bedeutete das Segen für das nächste Jahr. Erst im 15. Jahrhundert verband sich die alte Sitte mit Weihnachten.

Noch um 1900 ersetzten die Barbarazweige – mit buntem Zuckerwerk geschmückt – in ländlichen Gegenden Süddeutschlands den als „preußisch“ verschrien Christbaum. Es gab sogar einen richtigen „Barbarabaum“, eine junge Kastanie, Kirsche, Ulme oder Birke, die Anfang Dezember in einen Wasserkübel gestellt wurde und bis Weihnachten austrieb. Solche Prachtbäume reichten oft bis zur Decke!



Detail vom Barbara-Altar von Jerg Ratgeb in der Stadtkirche Schwaigern, 1510. Enthauptung Barbaras durch ihren Vater Dioscuros.

*„Du bist gestorben für Jesus.
Auch unser Leben ist ein Sterben.
Aber in der Liebe entsteht Neues,
Ewiges, Blühendes:
unser wahres Weihnachten.
Sei uns nahe, wenn die Kälte uns bedrückt
und der Winter uns bedroht.
Gib uns Menschen, die uns Wärme schenken,
die in den Knospen unseres Bemühens
das Blühen erkennen,
in den oft kahlen Zweigen unseres Alltags
die verborgene Freude.“*

WOLFGANG BADER

Und wer war diese sagenhafte Barbara? Der Legende nach eine Märtyrerin, schön und hochintelligent, die der eigene Vater aus Wut über ihr Bekenntnis enthauptet haben soll, und zwar während der Christenverfolgung unter Diokletian um 306. Sie wird gern mit einem Turm dargestellt, weil sie angeblich vom Vater dort gefangen gehalten wurde. In der Schar der vierzehn Nothelfer gilt sie als Fürsprecherin in der Sterbestunde und als Schützerin vor einem unvorhergesehenen Tod.

CHRISTIAN FELDMANN

Enthauptung Barbaras durch ihren Vater Dioscuros, Barbara-Altar von Jerg Ratgeb in der Stadtkirche Schwaigern, 1510 Peter Schmelzle / Text: Christian Feldmann

für Neugierige RELIGION

DÜRFEN WIR UNS EIN BILD VON GOTT MACHEN?

Welche Bilder des Göttlichen sind erlaubt, notwendig, erbaulich oder schädlich? Eine eindeutige Antwort darauf hat das Christentum nie gefunden.

„Du sollst dir kein Gottesbild machen!“ heißt es einerseits im zweiten der zehn Gebote. Andererseits sind in der Christentums-geschichte Gemälde, Fresken und Skulpturen von heiligen Frauen und Männern, Maria, Jesus Christus, dem Heiligen Geist und sogar vom Gottvater selbst entstanden. Diese füllen bis heute die Kirchen und Museen.

Müssten sie nicht verboten sein? Diese Frage ist unserem Blick auf die Vergangenheit geschuldet, der geprägt ist von den Gesetzen und Verboten der heiligen Texte und der theologischen Tradition.

Auch die ersten Christen hatten ein dringendes Bedürfnis nach Bildern. Damals war die frühe christliche Kunst schlicht, ja arm: naive Wandmalereien in Katakomben, Amulette, frommes Kunsthandwerk. Hieraus sollte sich langsam eine eigene Bildsprache entwickeln. Die ersten künstlerischen Bilder über das Leiden und die Auferstehung Jesu Christi entstanden erst im fünften Jahrhundert.

Doch das war nur der Anfang einer atemberaubenden Kunstgeschichte: Die Maler und Bildhauer der Romanik und Gotik im Mittelalter, der Renaissance (ab dem 14. Jahrhundert), später des Barocks, der Klassik sowie der Romantik zu Beginn des 19. Jahrhunderts schufen in unterschiedlichsten Stilen eine Fülle an immer neuen christlichen Bildwerken, die sich nicht mehr zählen lassen. Das Bilderverbot scheint dabei keine Rolle gespielt zu haben.

Nur die Reformatoren des 16. Jahrhunderts, die den Heiligenkult der Papstkirche bekämpften, erinnerten an den theologischen Sinn des zweiten Gebots. Es stellt klar, dass Gott nicht von dieser Welt ist und jeder menschliche Versuch, ein festes Bild von ihm zu machen und zu fixieren, verdächtig ist.

Gottesbilder sind stets in der Gefahr, Gott zu einem Götzen zu machen und zu Instrumenten klerikaler oder politischer Herrschaft zu werden. Deshalb müssen Christenmenschen, um es modern zu formulieren, ihre Glaubensbilder immer wieder infrage stellen, damit diese nicht an die Stelle des Geglauten treten. Das Bilderverbot hat also eine befreiende Wirkung. Es kann Künstler dazu anregen, alte Bildmuster zu durchbrechen und Neues zu schaffen.

Aber wie wird diese Geschichte weitergehen? Früher hat die Spannung zwischen der Liebe zu hergebrachten Gottesbildern und der Notwendigkeit, sie zu kritisieren und durch neue Schöpfungen zu ersetzen, viele Künstlerinnen und Künstler inspiriert. Wird das im 21. Jahrhundert auch so sein? Das ist eine offene Frage.

Man kann neugierig darauf sein, welche Antworten vor allem die jungen und wachsenden Christentümer in Afrika oder Asien darauf geben werden.

JOHANN HINRICH CLAUSSEN

✦ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Weihnachtsliedersingen mit dem Gemeindechor zum Adventsmarkt am Montag, 1. Dezember um 17.30 Uhr im Melchendorfer Markt



Am Montag, 1. Dezember wird der Chor unserer Evangelischen Kirchengemeinde Erfurt-Südost zum Adventsmarkt ab 17.30 Uhr im Melchendorfer Markt auftreten. Der Chor lädt alle Anwesenden zum gemeinsamen Singen von Advents- und Weihnachtsliedern ein.

Adventskonzert mit dem Seniorenorchester Erfurt am 2. Advent, Sonntag, 7. Dezember um 15.00 Uhr im Gustav-Adolf-Gemeindezentrum

Am Sonntag, 7. Dezember laden wir herzlich zu einem Adventskonzert mit dem Seniorenorchester Erfurt in das Gustav-Adolf-Gemeindezentrum ein. Es erklingen weihnachtliche Weisen. Bekannte Melodien, die das Publikum in liebevollen Erinnerungen schwelgen lassen, wechseln mit schwungvollen Melodien ab. Das Seniorenorchester Erfurt besteht seit 22 Jahren und wird von Jürgen Münchow geleitet. Die 20 Musikerinnen und Musiker spielen auf Streich-, Blas-, Zupf- und Tasteninstrumenten wie Violine, Violoncello, Flöte, Klarinette, Gitarre, Mandoline, Akkordeon und Keyboard.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.



Advents- und Weihnachtsliedersingen mit dem Chor der Evangelischen Kirchengemeinde Erfurt-Südost am 3. Advent, Sonntag, 14. Dezember um 15.00 Uhr in der Lukaskirche

Unter dem Motto „Gloria in excelsis Deo“ sind Sie am Sonntag, 14. Dezember um 15.00 Uhr ganz herzlich zum Advents- und Weihnachtsliedersingen in die Lukaskirche eingeladen. Der Chor unserer Evangelischen Kirchengemeinde Erfurt-Südost bringt weihnachtliche Chormusik aus mehreren Jahrhunderten zu Gehör. Es erklingen Chorsätze verschiedener Stile und Epochen wie z. B. „Exsultate justi“ von Lodovico Grossi da Viadana (1560-1627), „Freuet euch, ihr Menschenkinder“ von Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847), das „Gloria in excelsis Deo“ von dem zeitgenössischen Komponisten Johannes Matthias Michel, das Spiritual „This little light of mine“ und „Go, tell it on the mountain“. Zugleich lädt der Chor zum Mitsingen ein. Sowohl bekannte als auch neuere Advents- und Weihnachtslieder werden gemeinsam mit allen Besucherinnen und Besuchern erklingen und auf die Weihnachtszeit einstimmen.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Am 26. Dezember wird der Chor unserer Gemeinde im Gustav-Adolf-Gemeindezentrum um 17.00 Uhr den Gottesdienst zum 2. Weihnachtsfeiertag mitgestalten.



Seien Sie herzlich willkommen!

Christina Wolf-Dreißig



Gemeindeabend Januar 2026



Mittwoch, 14. Januar 2026, 19 Uhr

Südafrika: Tristan Krüger, ein
Vertreter der deutschen
Minderheit in Südafrika, hat dort
Theologie studiert und ist zur Zeit
Vikar in Erfurt Er stellt sein Land
vor.



Lukas im Rückspiegel



■ Lukasgesprächskreis (Herr Riedel)

14.30 Uhr -16:00 Uhr Melchendorfer Str.72
 Dezember 17.12.
 Januar 14.01.
 Februar 11.02.

■ Junge Gemeinde

(nicht in den Schulferien)
 dienstags 19:30 Uhr Pfarrhaus
 Windischholzhausen Haarbergstr. 118

■ Abendgebet

Jeden Mittwoch 18:00 Uhr
 in der Gustav- Adolf- Kirche

■ Großelternkreis (Herr Schwarzkopf)

14:30 Uhr GZ Singerstr. 1
 Dezember 09.12.
 Januar 20.01.

■ Chorprobe

donnerstags 19:30 Uhr GZ Singerstr. 1
 (außer in den Schulferien)

■ Kirchencafe

montags 14:00 bis 17:00 Uhr
 Melchendorfer Str. 72

■ Konfirmanden Klasse 7

Dezember: Statt Konfirmandenunterricht
 haben wir Krippenspielproben.
 Januar 14.01. und 28.01.
 16:00-17:30 Uhr in Windischholzhausen

■ Konfirmanden Klasse 8

Dezember: Statt Konfirmandenunterricht
 haben wir Krippenspielproben.

■ Erlebnistanz - Bewegung und Begegnung durch Musik und Rhythmus

Frau Hempel

freitags 13:00 - 14:30 Uhr GZ Singerstr. 1

Im Dezember: keine Treffen

Im Januar: 09.01. / 16.01. / 23.01. / 30.01.

■ Qui Gong

montags 17:15 - 18:15 Uhr GZ Singerstr. 1

Gesprächsraum Untergeschoss mit

Frau Hempel

Im Dezember: keine treffen

Im Januar: 05.01. / 12.01. / 19.01. / 26.01.

■ Repaircafé

Januar 2026 24.01.
 15 - 18:00 Uhr im GMZ

■ Kreativcafé (Frau Bursch)

Dezember (gemeinsam mit dem
 Großelternkreis 09.12.
 Januar 27.01.
 ab 15:00 Uhr Foyer GMZ

Jeder ist herzlich willkommen!



Gottesdienste

Herzlich willkommen

Dezember 2025

 7. Dez., Sonntag 2.Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst "Blick zum Himmel" anschließend Kaffeetrinken	Gustav-Adolf-Kirche Pfarrer Pietsch
 14. Dez., Sonntag 3.Advent	10:00 Uhr	Gottesdienst "Licht aus der Höhe für uns im Dunkel"	Gustav-Adolf-Gemeindezentrum
	15:00 Uhr	Adventsliedersingen mit dem Chor	Lukaskirche
 21. Dez., Sonntag 4.Advent	10:00 Uhr	Krippenspiel Generalprobe	Gustav-Adolf-Kirche Pfarrer Riedel
 24. Dez., Mittwoch Heiliger Abend	15:00 Uhr	Krippenspiel	Gustav-Adolf-Kirche
	16:00 Uhr	Christvesper	Lukaskirche Pf. Passolt
	16:30 Uhr	Christvesper mit Chor	Gustav-Adolf-Kirche
	18:00 Uhr	Christvesper mit Sologesang	Gustav-Adolf-Kirche
 26. Dez., Freitag 2. Weihnachtstag	17:00 Uhr	Gottesdienst mit Chor	Gustav-Adolf-Gemeindezentrum
 31. Dez., Mittwoch Silvester	15:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Wir gehen dahin und wandern	Lukaskirche
	17:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Wir gehen dahin und wandern	Gustav-Adolf-Gemeindezentrum



Gustav-Adolf-Kirche Singerstr. 1

Lukaskirche Stadtweg 64

Januar 2026

Vorlage: www.GemeindebriefHelfer.de Bild von pixabay

 4. Jan. , Sonntag 2.So.n.Weihnachten	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Sekt und Segen	Lukaskirche
	11:00 Uhr	Gottesdienst Gesegnetes neues Jahr!	Gustav-Adolf- Gemeindezentrum
 11. Jan. , Sonntag 1.So.n.Epiphantias	10:00 Uhr	Sternsinger-Gottesdienst "Stern über Bethlehem"	Gustav-Adolf-Kirche
 18. Jan. , Sonntag 2.So.n.Epiphantias	09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst "Von Wasser zu Wein"	Gustav-Adolf- Gemeindezentrum
	11:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst "Von Wasser zu Wein"	Lukaskirche
 25. Jan. , Sonntag 3.So.n.Epiphantias	10:00 Uhr	Shoa- Gedenkgottesdienst	Gustav-Adolf- Gemeindezentrum



Abendgebet

Jeden Mittwoch 18:00 Uhr
in der Gustav- Adolf- Kirche



= Familien-Gottesdienst bzw.
mit Kindergottesdienst = KiGo



= Abendmahlsgottesdienst



= Taufe



= Konfirmation



Vorschau Februar 2026



1. Feb. , Sonntag letzter So.n.Epiphantias
10:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche Gottesdienst
Pfarrerin Sydow „Maria Lichtmess“



8. Feb. , Sonntag Sexagesimae
09:30 Uhr Lukaskirche Gottesdienst
11:00 Uhr Gustav-Adolf-Gemeindezentrum
Gottesdienst

SPEZIAL

FAMILIENNACHMITTAG

Weihnachtsbaumschmücken in der Gustav-Adolf-Kirche

Samstag, 13. Dezember 2025

15.00 – 17.30 Uhr Gustav-Adolf-Kirche

*„Bald nun ist Weihnachtszeit, fröhliche
Zeit, bald nun ist Weihnachten gar nicht
mehr weit.“*

...und weil Weihnachten einen schön
geschmückten Weihnachtsbaum verdient,
treffen wir uns in der Gustav-Adolf-Kirche,
um unseren Baum richtig schön zu
schmücken.

Zum Aufwärmen gehen wir dann ins GMZ
und genießen dort leckere Kekse & trinken
Punsch. Bringt doch eure liebste
Weihnachtsschallplatte (von früher) mit!
Da wird es dann gleich noch gemütlicher.

Natürlich ist auch Zeit, um eine
weihnachtliche Vorlesegeschichte zu
hören und ein paar alte und neue
Advents- und Weihnachtslieder zu singen
Sei dabei und hab' eine gute Zeit mit
deiner Familie!

Am Samstag, den 07. Februar 2026, findet
unser nächster FAMILIENNACHMITTAG
statt. Das wird ein schöner Start in die
Winterferien!

Für weitere Informationen meldet euch
gern bei mir
Liebe Grüße und bis bald!

Euer ordinerter Gemeindepädagoge
Thomas Riedel

Besondere Gottesdienste für Groß und Klein



In den kommenden
Monaten sind einige Gottesdienste und
Veranstaltungen besonders geeignet für
Kinder und Erwachsene.
Da haben wir im Dezember

- am 05.12. um 15.00 Uhr „Advent am
Feuer“ in unserem Kindergarten am
Drosselberg.

- am 21.12. (4. Advent) um 11.00 Uhr
Familiengottesdienst mit Erstaufführung
des diesjährigen Krippenspiels in der
Gustav-Adolf-Kirche.

- am 24.12. (Heiligabend) um 15.00 Uhr
Familiengottesdienst mit Krippenspiel in
der Gustav-Adolf-Kirche.

- am 11.01.2026 Sternsinger-
Familiengottesdienst mit
Segensaufklebern für Haus und Hof.

Ich freue mich darauf, Sie/ euch begrüßen
zu dürfen.



Thomas Riedel
Gemeindepädagoge
Pfarrer der Lukaskirche
Evangelische Kirchengemeinde Erfurt-Südost
Mobil: (+49)0174 16 11 542
Mail: riedel@ev-kirche-erfurt-suedost.de

Familiensegensfest des Kirchenkreises Erfurt

„Wenn man gesegnet wurde, dann denk ich mal, ist man mutiger als sonst und fühlt sich groß.“ – so hat es ein Kind mal gesagt, und so kann es sein. Manchmal fühlt man sich auch ruhiger als vorher – oder einfach nicht mehr so allein. Segen heißt: Gott wünscht uns Gutes. Und verspricht, uns zu begleiten, wohin wir auch gehen. Ist das nicht schön? Das wollen wir Euch gern, am Beginn des neuen Jahres 2026, weitergeben zum

Familiensegensfest

„Du sollst ein Segen sein“

am Samstag, 31. Januar 2026

von 15.00 – 17.00 Uhr im Kapitelsaal des Predigerklosters (über den Schulhof des Ratsgymnasiums, Meister-Eckehart-Str.1)

Dort werden wir in einem fröhlichen Fest Segen ganz verschieden erleben – im Wort, in einer Berührung, in Kreativität, in Musik. Segen ist so vielfältig wie wir.

Aber eins bleibt immer gleich: Im Segen ist Gott uns nahe und wir können gesegnet zum Segen für andere werden. Und das ist erst recht schön!

Deshalb kommt und seid dabei! Erlebt und werdet Segen! Fühlt euch groß – oder leicht – und einfach glücklich!

Und nachher wollen wir gemeinsam teilen – bringt gerne einen kleinen Imbiss mit! Getränke gibt es vor Ort.

Kommt mit der ganzen Familie und schleppt auch Eure besten Freunde mit!

Auch wenn ihr nicht in der Kirche seid, Gottes Segen ist für alle da.

Wir freuen uns auf Euch!

Das Team der Gemeindepädagog*innen
des Kirchenkreises Erfurt

Franziska Gräfenhain
ordinierte Gemeindepädagogin/Pfarrerin

Fundus/ Peter Bernecker



KinderKirchenKino

Freitag, 12. Dezember 2025, 18.00 – 20.00 Uhr
Pfarrhaus Windischholzhausen

Weihnachtsfilm ab!

Dieser ist für Kinder ab 6 Jahre geeignet.

Herzliche Einladung!



Bilder von Pixabay



Grafik: Plassmann

Vorabinformation Kindermusical im April

Osterferien, 13. - 19. April 2026, Gemeindezentrum Südost

Aufführung: 19. April 2026, 15.00 Uhr, Gemeindezentrum Südost

In den Osterferien wird es auch in diesem Jahr laut und bunt.

Es wird eine spannende Zeit, in der jeder seine Begabung einsetzen kann, sei es beim Singen, Schauspielen oder an der Technik.

Melde dich am besten gleich an, denn es gibt nur begrenzte Teilnehmerplätze!

Wir freuen uns auf euch! Euer Musicalteam

Teilnehmerzahl: 20

Alter: ab 6 Jahre

Teilnehmerbeitrag: 30,- €

Anmeldung: bei riedel@ev-kirche-erfurt-suedost.de

Tel.: 0174 16 11 542

Bestätigung und weitere Informationen erfolgen per E-Mail.

Anmeldeschluss: 28.02.2026

Familiengottesdienst: 19. April 2026 in der Gustav-Adolf-Kirche

mit der Aufführung des Musicals

Bilder von Cheryl Davis und Tomislav Jakupec auf Pixabay



Liebe Gemeindemitglieder,

wir möchten Ihnen kurz von einer Spende berichten, die unseren Außenbereich bereichert hat.

Die Familie Münchgesang hat uns große Bigfoot-Füße sowie Schildkröten aus Beton geschenkt, auf denen die Kinder nun mit viel Freude von Fuß zu Fuß und von Schildkröte zu Schildkröte springen können.

An dieser Stelle sagen wir herzlichen Dank für diese wunderbare Spende und die Freude, die Sie unseren Kindern damit bereiten!

Am 21. November 2025 fand außerdem unser Vorlesetag statt.

Wir haben uns sehr über die tatkräftige Unterstützung von Frau Biegler und Frau Kirsten gefreut, die uns an diesem Tag begleitet haben.

Ein großes Dankeschön dafür, dass Sie Ihre Zeit, Ihr Engagement und Ihre Begeisterung geschenkt haben, um diesen besonderen Tag gemeinsam mit den Kindern zu gestalten.

Darüber hinaus möchten wir Sie auf unser nächstes Event am 5. Dezember 2025 hinweisen – unser „Advent am Feuer“.

Hierzu sind alle herzlich eingeladen, diesen besonderen Nachmittag gemeinsam mit uns zu genießen.

Es erwarten Sie verschiedene Speisen und Getränke sowie vielfältige Angebote unseres pädagogischen Teams.

Auch ein kleines Programm wird vorbereitet – lassen Sie sich überraschen!



Der Stockmann - eine Geschichte über Mut, Hoffnung und die Kraft der Familie

Im Rahmen unseres Projekts rund um das Bilderbuch „Stockmann“ von Julia Donaldson und Axel Scheffler wollten wir den Kindern wichtige Werte des Zusammenlebens näher bringen. Die Geschichte des Stockmanns, der auf seiner langen Reise viele Abenteuer erlebt und am Ende glücklich zu seiner Familie zurückkehrt, bietet dafür zahlreiche Anknüpfungspunkte.

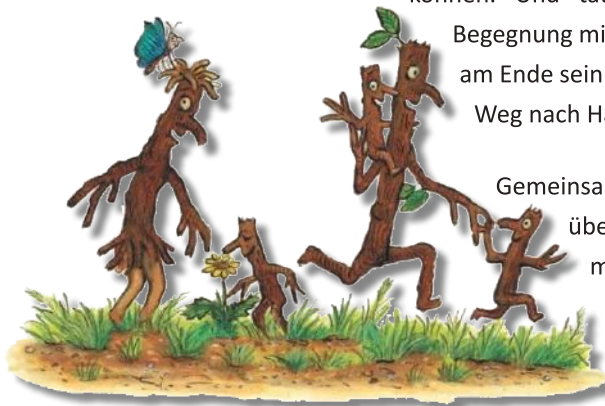
Der Stockmann lebt mit seiner Frau und seinen drei Kindern glücklich in einem Baum. Auf seinem Weg begegnet der Stockmann vielen Tieren und Menschen, die ihn immer wieder in neue Rollen stecken, als Spielzeug, Fahnenmast oder gar als Brennholz. Trotz all dieser

Erlebnisse verliert der Stockmann nie seinen Mut und seine Zuversicht. Er glaubt fest daran, eines Tages wieder zu seiner Familie zurückkehren zu

können. Und tatsächlich: Durch eine besondere

Begegnung mit dem Weihnachtsmann erfüllt sich am Ende sein sehnlichster Wunsch, er findet den

Weg nach Hause zurück.



Gemeinsam mit den Kindern haben wir uns

überlegt, was den Stockmann stark

macht: seine Geduld, sein Mut,

seine Liebe zur Familie und seine

Hoffnung, dass alles gut wird.

Diese Werte haben wir im

Projekt immer wieder aufgegriffen. In Gesprächen, beim gemeinsamen Spielen und Basteln, beim Erzählen und Nachspielen der Geschichte. So konnten die Kinder erfahren, dass es wichtig ist, füreinander da zu sein, anderen zu helfen, nicht aufzugeben, wenn etwas schwierig wird, und einander mit Freundlichkeit zu begegnen. Durch kreative Angebote, etwa das Basteln eigener Stockmänner, kleine Rollenspiele oder Bewegungsgeschichten, konnten die Kinder diese Werte lebendig erleben und in ihrem Alltag wiederfinden. Gerade in der Adventszeit erinnert uns die Geschichte vom Stockmann daran, dass Hoffnung, Liebe und Zusammenhalt die wahren Geschenke sind, die uns stark machen – in der Familie, im Kindergarten und in der Gemeinschaft.

Herzliche Grüße Ihr Wiesenteam

Das war Martini 2025 für uns!

Liebe Gemeindemitglieder,

wir möchten Ihnen von unserem Martini-Fest 2025 in Südost berichten. Für uns war es eine besondere Veranstaltung, denn es war das erste Mal, dass alle Kindertagesstätten des Stadtteils gemeinsam – vor unserem Gemeindezentrum – das Martini-Fest gefeiert haben.

Traditionell sind wir vom Kinderhaus aus losgezogen und haben uns anschließend am Gemeindezentrum getroffen. Mit großer Freude liefen die Kinder mit ihren selbstgebastelten Laternen in Richtung Kirche. Unter freiem Himmel wurde auf einer kleinen Bühne ein liebevoll vorbereitetes Programm aufgeführt, das von den Kindern unseres Kinderhauses gestaltet wurde. Die anderen Kindertagesstätten konnten dank der im Vorfeld erhaltenen Liedtexte fröhlich mitsingen.

Im Anschluss wurden die Martinshörnchen verteilt – ein besonderer Moment für alle Kinder, in dem der Gedanke des Teilens und der Gemeinschaft spürbar wurde. Wir sind überzeugt, dass dieses Erlebnis bei den Kindern einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat und der Sinn des Martinfestes dadurch noch einmal besonders deutlich wurde.



*Das Redaktionsteam des Gemeindeblattes
wünscht Ihnen nun eine besinnliche Advents-
und Weihnachtszeit und einen gesunden Start
ins Jahr 2026 mit Gottes Segen!*

Michael Schwarzkopf / Thomas Riedel / Herbert Rietz



*Dieser Schwippbogen ist eine herzliche Erinnerung an unsere
Freundin Petra Hankel, die uns leider schon 2024 verlassen hat!*



Lieferservice
Bestellung per Telefon / Fax / App / Online

Friedrich-Ebert-Straße 62 99096 Erfurt

Beethoven-Apotheke



Friedrich-Ebert-Straße 62 99096 Erfurt | Telefon: 03 61 / 3 45 98 19 | Fax: 03 61 / 3 45 98 24 | www.beethovenapotheke.de

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

ERFURT SÜD-OST

Eine Bestattungsvorsorge dient jedem

In Zeiten, in denen man seelisch unbelastet ist, lassen sich leichter Entscheidungen und Wünsche zur Regelung der eigenen Bestattung formulieren.

Niemand muß seine Familie mit der schweren Aufgabe der Bestattung allein lassen, denn rechtzeitig alles sinnvoll für die Zukunft festhalten, heißt den nächsten Angehörigen Mühe und Sorgen ersparen oder diese zumindest zu verringern.

Durch eine Bestattungsvorsorge ermöglichen Sie es den Angehörigen Zeit und Raum für die Trauer zu schaffen – Sie werden es Ihnen danken.

Qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister



DIN EN ISO 9001
QNZ 01063

Heyderstraße 11 | Erfurt | **0361/34 64 000**
www.bestattungsunternehmen-erfurt.de

*Klimatisierte, eigene
Trauerhalle für den Abschied*



Bau- und Kunstschmiede
Schmiedemeister Olaf Schwade
Im Winkel 4 • 99097 Erfurt-Melchendorf
Telefon/Telefax (0361) 4 23 31 95



HERZLICHEN DANK
allen Personen und Unternehmen,
die mit Ihrer Anzeige hier das Erscheinen
des Gemeinde-Blättchens überhaupt
erst möglich machen!

s/w/s Gesellschaft für Computer-
und Softwaretechnologie mbH
Thälmannstraße 57
99085 Erfurt
computer erfurt info@sws-erfurt.de

Christian Hilgenfeld
Tel: 0361 2601045

**PC und Notebook
Reparatur / Installation
Internet / Netzwerke
Fernwartung / Datenrettung**

Fachanwalt für Familienrecht - Trennung - Scheidung - Unterhalt - Sorgerecht - Umgangsrecht	 UDO SAUL Rechtsanwaltskanzlei	Erbrecht - Testament - Pflichtteil - Vermächtnis
Hans-Grundig-Straße 32 99099 Erfurt	Tel.: (03 61) 3 45 41 93 Fax: (03 61) 3 45 41 94	Internet: www.ra-saul.de Email: info@ra-saul.de

<i>Begutachten</i>	<i>Bewerten</i>	<i>Beraten</i>
Dr. Hans- Jürgen Ulonska <i>öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger der Industrie- und Handelskammer Erfurt für das Sachgebiet „Deutsche Münzen ab 1500“</i>		
D - 99099 Erfurt- Windischholzhausen, Teichgasse 28 Fon/ Fax: 0361/ 41 43 24 (dienstags 17.00Uhr bis 18.00Uhr) Weitere Informationen auch auf meiner Homepage: www.muenzgutachten.de oder senden Sie mir eine e- mail an: Kontakt@Muenzgutachten.de		
Beispielhafte sachverständige numismatische Referenzen: - <i>Beratung und gutachterliches Urteil (Kunstmuseum)</i> - <i>Beratungen (Private)</i> - <i>Gerichtsgutachten in verschiedenen Bundesländern (Amts-, Landes- und Oberlandesgericht)</i> - <i>Gutachten (Museum)</i> - <i>Gutachten und Stellungnahme (Landes- und Bundesministerium, Staatskanzlei)</i> - <i>Wertgutachten und Stellungnahme (in zivilrechtlichen Streitigkeiten; für Kirchliches Hilfswerk, Private, Stadtverwaltung, Versicherung und Zoll)</i>		
Ausgewählte sonstige numismatische Aktivitäten: - <i>Ausstellungen (seit 1967)</i> - <i>Herausgeber von zwei wissenschaftlichen Schriftenreihen (seit 1994)</i> - <i>Internationale Numismatische Kongresse (seit 1997 Vorträge/ Veröffentlichungen)</i> - <i>ordentliche und außerordentliche Mitgliedschaft (Österreich und Schweden)</i> - <i>ordentliche nationale, regionale und örtliche Mitgliedschaften (seit 1966)</i> - <i>Veröffentlichungen und Vorträge (seit 1982 u. a. Fachzeitschrift für Sachverständige, Kammern, Gerichte und Behörden; Geldgeschichtliche Nachrichten; Svensk Numismatisk Tidskrift; Numismatisches Nachrichtenblatt)</i>		



Wo Glaube ankommt.

Pünktlich zum Weihnachtsfest

**Code
Portofrei:
PG15**

Schon das passende Geschenk gefunden?
Deine erste Bestellung kommt versandkostenfrei.
Losstöbern & Freude schenken!



★ Jetzt QR-Code scannen für
christliche Bücher, Musik, Geschenke & Kalender

*Der Rabattcode ist für Neukunden auf SCM-Shop.de einmal einlösbar.
Gültig innerhalb Deutschlands bis 31.12.2025. Mindestbestellwert 15 €.

SCM-Shop.de

Aus Datenschutzgründen sind die Namen
auf dieser Seite nur auf der gedruckten
Ausgabe lesbar!



BESTATTUNGEN - Wir trauern um unsere Verstorbenen



Helmut Schöpfer, 90 Jahre

Margitta Sünkel, 85 Jahre

Wolfgang Schicke, 85 Jahre

Du sollst
den **HERRN**,
deinen Gott,
lieben mit
ganzem **Herzen**,
mit ganzer **Seele** und
mit ganzer **Kraft**.

DEUTERONOMIUM 6,5

Monatsspruch JANUAR 2026

Öffnungszeiten des **Gemeindebüros**,
Singerstr.1:

Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr

Tel.: 41 23 39 Fax: 54 11 815

Gemeindesekretärin: Jennifer Ziegner

Email: info@ev-kirche-erfurt-suedost.de

Im Internet finden Sie uns unter:

ev-kirche-erfurt-suedost.de



facebook.com/EvKircheErfurtSuedost



instagram.com/efsuedostkirche



Geschäftsführender Pfarrer

Michael Schwarzkopf

Tel.: 0160/ 2305524

Email: M.Schwarzkopf@ev-kirche-erfurt-suedost.de

Zuständigkeitsbereiche :

Melchendorf, Post-Siedlung, Großer Herrenberg, Wiesenhügel, Drosselberg, Dittelstedt

Ordinierter Gemeindepädagoge/ Pfarrer der Lukaskirche

Thomas Riedel

Telefon: 0174/ 1611542

Email: riedel@ev-kirche-erfurt-suedost.de

Zuständigkeitsbereiche :

Daberstedt, Kleiner Herrenberg, Kranichfelder Straße bis zur Hälfte (Aral-Tankstelle bis Blücherstraße, bis Hausnummer 52), Friedemannweg und Gneisenaustraße

Pfarrerin Linn Pietsch

E-Mail: linn.pietsch@ekmd.de

Jugendpfarrerin im Kirchenkreis Erfurt
Konfi-Arbeit für 8. Klasse

Organistin und Chorleiterin:

Christina Wolf-Dreißig

Tel.: 222 00 93

Hausmeister:

Morris Deininger

Tel.: 54 11 816

mobil 0176 32882449

Küsterin /Küster

Gustav-Adolf-Kirche

Kerstin Bursch

Lukaskirche

Gunter Hartmann

Bankverbindung

der Ev. Kirchengemeinde Erfurt-Südost:

Empfänger: Ev. Kirchenkreisverband –
Kreiskirchenamt Erfurt

BIC: GENODE1DKD

IBAN: DE93 350601901565 6090 80

Verwendungszweck RT 0314 +
Ev. Kirchengemeinde Erfurt-Südost

Unser Kindergarten

Evangelisches Kinderhaus am Drosselberg

Curierstraße 26, 99097 Erfurt ,

Tel.: 42 33 667, Fax: 26 23 631

Öffnungszeiten: Montag - Freitag

6.00 - 17.30 U

Leiter: René Buschmann



Homepage:

www.ev-kinderhaus-am-drosselberg.de

Email:

post@ev-kinderhaus-am-drosselberg.de

Ökumenische TelefonSeelsorge:

0800/ 11 10 111 und 0800/ 11 10 222

